Fremdenverkehr, Verkehr, Preise

Fremdenverkehr: Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen [1]

Merkmal	Einheit	2013		1. Halbjahr 2014	
		ins-gesamt	dar. Hotels	ins-gesamt	dar. Hotels
Betten [2]	1000	46	31	45	31
Ankünfte	1000	2831	2114	1329	996
Übernachtungen	1000	5862	4399	2697	2018
Durchschn. Aufenthaltsdauer	Tage	2,1	2,1	2,0	2,0
Durchschn. Auslastung der angebotenen Betten/ Schlafgelegenheiten	%	35,9	39,3	33,6	36,6

Straßenverkehr

Merkmal	Einheit	2012	2013
Bestand [3] [4] an			
Personenkraftwagen	1000	1161	1162
Lastkraftwagen	1000	94	95
Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	6674	6296
Verunglückte Personen	Anzahl	8680	8118
dav. Getötete	Anzahl	126	122
Verletzte	Anzahl	8554	7996

Preise (Basis 2010 = 100)

Verbraucherpreisindex	2012	2013	2014	
			März	Juni
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,4	112,1	113,7	112,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	106,8	108,4	110,3	110,4
Bekleidung und Schuhe	104,6	105,4	107,0	103,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	104,2	105,6	105,8	105,9
Möbel, Haushaltsgeräte und deren Instandhaltung	101,5	102,1	102,1	102,3
Gesundheitspflege	102,9	99,0	100,7	100,9
Verkehr	107,2	107,0	106,7	107,9
Nachrichtenübermittlung	94,8	93,4	92,6	92,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,7	103,3	105,5	104,8
Bildungswesen	106,1	109,3	110,8	110,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	104,1	106,6	107,9	108,8
Andere Waren und Dienstleistungen	103,0	104,2	105,5	106,2
Insgesamt	**104,1**	**105,4**	**106,2**	**106,2**

1) Betriebe mit 10 und mehr Betten – 2) angebotene Betten; 2013: Monat Juli, 1. Halbjahr 2014: Monat Juni – 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; jeweils 1.1. – 4) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N

Verzeichnis der Veröffentlichungen

mit ausführlichen Hinweisen (u.a. mit Bestell-Nr., Erscheinungsfolge, regionaler Gliederung und Herausgabetermin) über alle Publikationen des jeweiligen Jahres; kann kostenlos angefordert werden. Bestell-Nr. 40001

Statistische Monatshefte Thüringen

Monatlich erscheinende Publikation, die über die Grenzen einzelner Fachgebiete hinaus einen Überblick über aktuelle Geschehnisse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bietet. Sie enthält Analysen, Aufsätze und Artikel sowie ein umfangreiches fortgeschriebenes Datenmaterial in Form eines Zahlenspiegels und einer Reihe von Grafiken.
Bestell-Nr. 40301

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Im Oktober 2015 erscheint der 23. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches, der vorwiegend Angaben für das Jahr 2014 enthält und einen breiten Überblick zur jüngsten Entwicklung Thüringens vermittelt. Bestell-Nr. 40101

Kreiszahlen bzw. Gemeindezahlen für Thüringen

Jährliche bzw. zweijährliche Veröffentlichungen mit zusammenhängender Darstellung wichtiger Daten aus den einzelnen Sachgebieten auf Kreis- bzw. Gemeindeebene.
Bestell-Nr. 40501 bzw. 40601

Statistische Berichte

Die Statistischen Berichte erscheinen mit aktuellen Informationen aus allen Sachgebieten der amtlichen Statistik. Im Wesentlichen handelt es sich um Tabellenmaterial mit methodischen Erläuterungen und Hinweisen. Bundesweit abgestimmte Titel und Kenn-Nummern sowie einheitliche Datenaufbereitungsprogramme ermöglichen weitgehend eine inhaltliche Vergleichbarkeit zwischen den Ländern.

Elektronische Veröffentlichungen

Im Internet bietet das TLS umfangreiche Daten für Thüringen sowie seine Kreise und Gemeinden an, dazu Pressemitteilungen des TLS und viele weitere Informationen um die Statistik. Die statistischen Publikationen des TLS stehen im Internet im pdf-Format zum kostenfreien Download zur Verfügung, die Statistischen Berichte zusätzlich auch im Excel-Format. Das Statistische Jahrbuch ist auch als CD erhältlich.

Sonstige Veröffentlichungen

sind im „Verzeichnis der Veröffentlichungen" angezeigt. Hierzu gehören eine Reihe von Verzeichnissen sowie Darstellungen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Thüringen-Atlas und dessen Spezialausgaben zu Finanzen und Personal der Kommunen, zur Wirtschaft und zur Landwirtschaft. Faltblätter sind kostenlos erhältlich.

Auskunfts- und Beratungsdienst

Anfragen, ob persönlich, fernmündlich, schriftlich, über Telefax oder E-Mail vorgetragen, werden von uns entsprechend dem zur Verfügung stehenden Datenfonds umgehend bearbeitet bzw. beantwortet.

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3 • Postfach 900163 • 99104 Erfurt
Telefon 0361 37-84642/84647 • Telefax 0361 37-84699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Thüringen in Zahlen

Ausgabe 2014

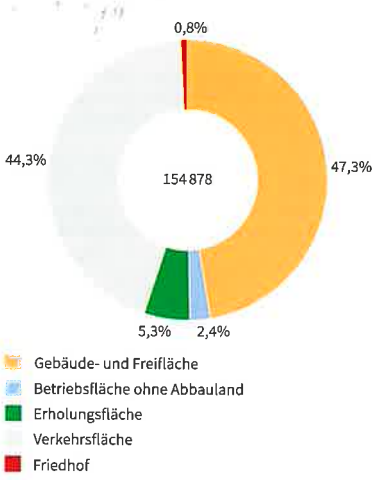
Bestell-Nr. 80100

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg)
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 - 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegründet 1548) zur Universität
1618 - 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen; ab Juli laut Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagswahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt.
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen; Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt.
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes

Thüringen und seine Kreise (Stand: 31.12.2013)

Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2013



Fläche insgesamt (km²)	16 173
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	134

Gemeinden (Anzahl) mit ... bis unter ... Einwohner

unter 500	350
500 - 1 000	199
1 000 - 2 000	97
2 000 - 5 000	124
5 000 - 10 000	46
10 000 - 50 000	29
50 000 - 100 000	2
100 000 und mehr	2
Gemeinden insgesamt	**849**

Verwaltungsgliederung am 31.12.2013

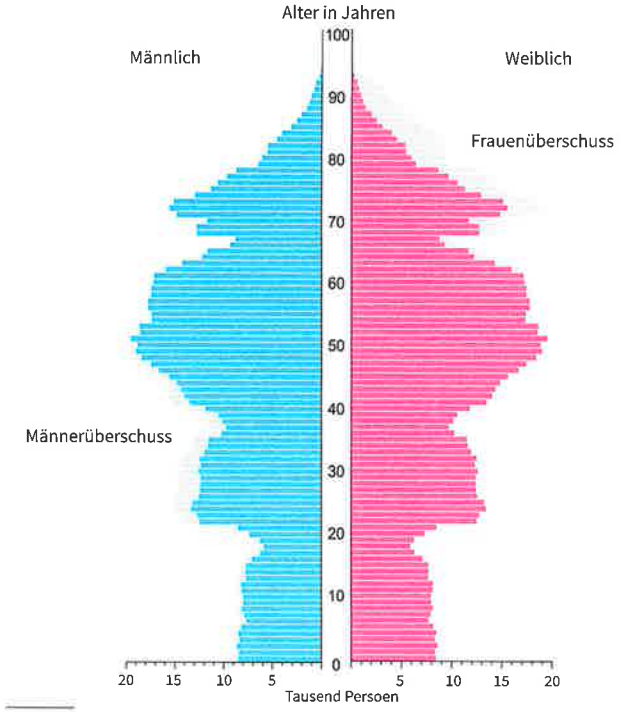
Kreis-Nr. 16 0 ..	Kreis	Fläche in km²	Städte und Gemeinden insgesamt	Städte und Gemeinden darunter Städte	Bevölkerung[1]
Kreisfreie Städte					
51	Stadt Erfurt	269	1	1	204 880
52	Stadt Gera	152	1	1	94 977
53	Stadt Jena	114	1	1	107 679
54	Stadt Suhl	103	1	1	35 665
55	Stadt Weimar	84	1	1	63 315
56	Stadt Eisenach	104	1	1	41 567
Landkreise					
61	Eichsfeld	940	79	3	100 951
62	Nordhausen	711	27	4	85 380
63	Wartburgkreis	1 305	50	10	126 283
64	Unstrut-Hainich-Kreis	976	42	4	104 245
65	Kyffhäuserkreis	1 035	43	10	77 656
66	Schmalkalden-Meiningen	1 210	62	7	125 574
67	Gotha	936	47	5	135 155
68	Sömmerda	804	54	7	70 833
69	Hildburghausen	937	37	7	65 032
70	Ilm-Kreis	843	42	7	108 958
71	Weimarer Land	803	62	8	81 704
72	Sonneberg	433	11	5	57 252
73	Saalfeld-Rudolstadt	1 035	38	9	110 307
74	Saale-Holzland-Kreis	817	93	8	84 001
75	Saale-Orla-Kreis	1 148	72	12	83 654
76	Greiz	844	46	9	102 167
77	Altenburger Land	569	38	5	93 605
Thüringen insgesamt		**16 173**	**849**	**126**	**2 160 840**

1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

Bevölkerung

Merkmal	Einheit	2012	2013
Bevölkerung[1] insgesamt	Anzahl	2170460	2160840
männlich[2]	Anzahl	1068104	1063664
weiblich[2]	Anzahl	1102356	1097176
Ledig	%	39,0	39,2
Verheiratet	%	43,9	43,5
Verwitwet	%	8,2	8,2
Geschieden	%	9,0	9,1
Ausländer[1][2]	Anzahl	38982	44269
Lebendgeborene	Anzahl	17342	17426
Gestorbene	Anzahl	27141	27593
Eheschließungen	Anzahl	10105	9578
Ehescheidungen	Anzahl	4275	4240
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	-1728	152

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2013[2]



1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) vorläufige Zahlen

Volkswirtschaft

Merkmal	Einheit	2012	2013
Bruttoinlandsprodukt (BIP)[1][2]	Mrd. EUR	49,7	51,0
Veränderung zum Vorjahr (preisbereinigt)	%	-0,6	0,5
BIP je Erwerbstätigen[1][2][3]	1000 EUR	48,0	49,5
Schulden des Landes[4]	Mrd. EUR	16,2	15,9
Schulden der Gemeinden/ Gemeindeverbände[4]	Mrd. EUR	2,3	2,2

Erwerbstätigkeit

Merkmal	Einheit	2012	2013
Erwerbstätige insgesamt[5]	1000	1070	1071
männlich	1000	574	573
weiblich	1000	496	498
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,3	2,1
Produzierendes Gewerbe	%	33,3	32,0
dar. Baugewerbe	%	9,8	10,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	21,6	23,7
sonstige Dienstleistungen	%	42,8	42,1
Erwerbstätige, bezogen auf die Bevölkerung	%	49,2	49,5

Arbeitsmarkt[6]

Merkmal	Einheit	2012	2013
Arbeitslose insgesamt	Anzahl	99316	95858
männlich	Anzahl	52502	51381
weiblich	Anzahl	46814	44478
Arbeitslosenquote[7]	%	8,5	8,2
Gemeldete Arbeitsstellen[8]	Anzahl	14694	14829

1) vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand Februar 2014 – 2) jeweilige Preise – 3) Erwerbstätige am Arbeitsort – 4) Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich – 5) 1%-Mikrozensus-Stichprobe; für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 bis 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt – 6) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Jahresdurchschnitt – 7) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 8) ohne zugelassene kommunale Träger; 2013 einschließlich Kooperationspartnerstellen

Bildung

Merkmal	2012/13	2013/14
Allgemeinbildende Schulen	**905**	**906**
Schüler an Grundschulen	64396	64104
Regelschulen	47415	46768
Gymnasien	51368	52734
Förderschulen	8070	7599
sonstigen Schulen	8721	11061
Berufsbildende Schulen	**109**	**105**
Schüler an Berufsschulen	29209	27601
Berufsfachschulen	12644	12258
Fachoberschulen	1613	1581
beruflichen Gymnasien	2548	2732
Fachschulen	6429	6500
Einrichtungen für Behinderte	1540	1493
Hochschulen[1]	**13**	**11**
Studierende insgesamt	53231	52001
männlich	27483	26773
weiblich	25748	25228
Ausländer	4788	5357

Gesundheits- und Sozialwesen

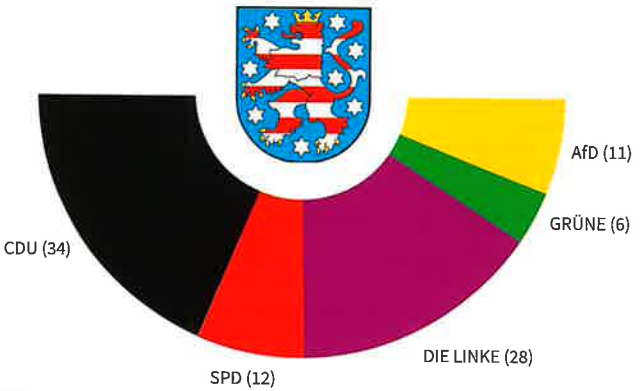
Merkmal	Einheit	2012	2013
Medizinische Versorgung			
Krankenhäuser	Anzahl	45	44
Krankenbetten	Anzahl	16225	16237
Berufsausübende Ärzte[2]	Anzahl	8644	8872
Einwohner[3] je Arzt	Anzahl	251	244
Berufsausübende Zahnärzte[4]	Anzahl	2075	2041
Einwohner[3] je Zahnarzt	Anzahl	1046	1059
Apotheker[5][6]	Anzahl	986	997
Einwohner[3] je Apotheker[5]	Anzahl	2201	2167
Öffentliche Sozialleistungen			
Ausgaben der Sozialhilfe	Mill. EUR	519	541
Ausgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	Mill. EUR	781	836
Empfänger von Arbeitslosengeld II[7]	Anzahl	138779	132240
Empfänger von Sozialgeld[7]	Anzahl	47591	46403
Haushalte mit Wohngeld[8]	Anzahl	30651	...
Durchschnittliches monatliches Wohngeld[8]	EUR	95	...
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte[9]	Anzahl	5321	...

1) Wintersemester – 2) Quelle: Landesärztekammer Thüringen – 3) Datenbasis Zensus 2011 – 4) Quelle: Landeszahnärztekammer Thüringen – 5) in öffentlichen Apotheken – 6) Quelle: Thüringer Landesapothekerkammer – 7) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, pseudonymisierte Einzeldaten – 8) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte – 9) Ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt ist der Teil eines Haushaltes mit wohngeldberechtigten Mitgliedern. – ... lag bei Redaktionsschluss nicht vor

Wahlen

Merkmal	Europawahl am 25.5.2014	Bundestagswahl[1] am 22.9.2013	Landtagswahl[2] am 14.9.2014	Kreistagswahlen[3] am 25.5.2014
Wahlberechtigte	1821933	1834259	1812370	1828562
Wähler	940373	1251403	954927	939356
Wahlbeteiligung in %	51,6	68,2	52,7	51,4
Gültige Stimmen	914277	1231693	941719	2668418
davon entfielen auf				
CDU	290703	477283	315104	932984
SPD	167816	198714	116889	488172
DIE LINKE	205763	288615	265428	584395
GRÜNE	45432	60511	53407	133477
FDP	19156	32101	23359	91367
AfD	68011	-	99545	15265
Sonstige	117396	174469	67987	422758
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	31,8	38,8	33,5	35,0
SPD	18,4	16,1	12,4	18,3
DIE LINKE	22,5	23,4	28,2	21,9
GRÜNE	5,0	4,9	5,7	5,0
FDP	2,1	2,6	2,5	3,4
AfD	7,4	-	10,6	0,6
Sonstige	12,8	14,2	7,2	15,8

Sitzverteilung im Thüringer Landtag
Stand: 14.9.2014



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen der kreisfreien Städte

Landwirtschaft

Merkmal	Einheit	2012	2013
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	3514	3420
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	781237	780667
dar. Ackerland	Hektar	610991	611692
Dauergrünland	Hektar	167383	166185
Produktion von			
Getreide	1000 t	2465	2629
Kartoffeln	1000 t	83	58
Zuckerrüben	1000 t	581	448
Gemüse	1000 t	47	45
Baumobst	1000 t	46	33
Schlachtvieh (Schlachtmenge, ohne Geflügel)	1000 t	161	149
Hühnereiern[1]	Mill. St.	452	462
Viehbestand[2]			
Rinder	1000	338	342
dar. Milchkühe	1000	108	110
Schweine	1000	828	830
Schafe	1000	149	138

Gewerbeanzeigen[3]

Merkmal	Einheit	2012	2013	1. Halbjahr 2014
Anmeldungen	Anzahl	14037	14038	6679
dar. Neuerrichtungen	Anzahl	11595	11541	5447
Abmeldungen	Anzahl	15861	15379	7429
dar. Aufgaben	Anzahl	13101	12499	6060

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[4]

Merkmal	Einheit	2012	2013
Betriebe[5]	Anzahl	1829	1844
Beschäftigte[5]	1000	167	168
Entgelte	Mill. EUR	4842	5018
Umsatz	Mill. EUR	31462	31791
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	%	45,9	45,2
Investitionsgüterproduzenten	%	32,8	33,5
Gebrauchsgüterproduzenten	%	4,3	4,2
Verbrauchsgüterproduzenten	%	17,0	17,1

1) Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen – 2) Ergebnisse der jeweiligen Viehbestandserhebung – 3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 5) Stand Ende September

Baugewerbe[1]

Merkmal	Einheit	2012	2013
Betriebe (Vierteljahresdurchschnitt)	Anzahl	578	572
Beschäftigte (Vierteljahresdurchschnitt)	1000	25	25
Geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	32	32
Entgelte	Mill. EUR	667	678
Gesamtumsatz	Mill. EUR	2981	2964
Bauhauptgewerbe	%	66,6	67,3
Ausbaugewerbe	%	33,4	32,7

Bautätigkeit

Merkmal	Einheit	2012	2013
Gemeldete Baugenehmigungen			
Insgesamt	Anzahl	5097	4844
dar. Errichtung neuer Wohngebäude	Anzahl	1898	1891
Wohnungen	Anzahl	4528	4171
Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	1220	1423
Gemeldete Baufertigstellungen			
Insgesamt	Anzahl	4673	4477
dar. Errichtung neuer Wohngebäude	Anzahl	1796	1672
Wohnungen	Anzahl	3439	3577
Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	1082	1082
Bestand am Jahresende[2]			
Wohngebäude[3]	1000	519	521
Wohnungen[4]	1000	1165	1167

Ausfuhr und Einfuhr

Erdteil	Einheit	2012	2013[5]
Ausfuhr (Spezialhandel)	Mill. EUR	12613	12153
Europa	%	72,2	72,5
dar. Europäische Union (EU-28)	%	62,8	62,8
Afrika	%	2,1	2,1
Amerika	%	10,0	10,1
Asien	%	15,0	14,8
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	%	0,6	0,5
Einfuhr (Generalhandel)	Mill. EUR	8053	8283
Europa	%	77,8	79,1
dar. Europäische Union (EU-28)	%	70,5	73,8
Afrika	%	0,5	0,9
Amerika	%	4,4	3,9
Asien	%	17,2	16,2
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	%	0,1	0,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 3) einschließlich Wohnheime – 4) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnungen in Wohnheimen – 5) vorläufige Ergebnisse, Revisionsstand August 2014